e-codices

blossa solt sehen vñ stund
in grosser beschwerd wie
er über dz wasser käme
Wan er geterst sich selber
vor scham mit nakent ab
gezachen Do sach got
smatugetliche vñ geistliche
scham an vñ In dem geto-
ben als sant petr uff dem
mer gieng dz er zů sine
meist ihū xpo kam also
gieng Anthoni och über
ein dz wasser dz wed sin
gewant noch sin füss nass
wurden Und do theodori
über kam vñ In vant dz
weder lip noch sin gewand
deheim zeichen der nessi
hatte Do erkant er zů
hant dz got etliche hant
zeichen mit Im hat began-
ge Vñ bat In gar sere
dz er In seite wie er har
über wär kome Und do
anthoni die tuget wolt
han verschwige Do vil
Im theodori vm die füsse
vñ hüb in vast vñ schwur
uz er Im seite dz wolt er
verschwigen Und do er
mit über mocht werden
er müste es im sagen wie
er sich ap erschamte dz
er sich selb nakent stet
sache vñ do ich in gottes
name uff dz wasser trat
do gieng ich über vñ do
verbott er mir bi recht ge-
horsami die wil er lepte
dz er die selbe getät niema
sagt dz tet theodori er ge-
dacht sin nie deheine me
sehen die wil anthoni
lepte

Wie er dem grafen Arschelaos sin tochter ernert

Es kam emer zů
ein rich graue ze
Anthonio vo leodicia vñ
bat In dz er got bätti für
sin tochter die wz siech
unz uff den tot Antho-
ni tet ein andechtiges
gebett gegē got vñ hiess
In wider heim varn Der
graue Arschelaus der hat
der stund gůt acht do er
dz gebett tet Und do er
heim kam do achtet er
dz sin tocht recht an d
selbe stund genese wz do
anthoni sin gebett uff de
berg tat Er hat och ein

License: CC-BY-NC – St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 598, p. p.%2046 – Vitaspatrum, German · Life of Saint Meinrad · Life of Saint Fridolin (http://www.e-codices.ch/en/csg/0598/p.%2046)